

Presseauszüge Portugal

1974-1975

S.1-12 fehlend

15.7.74 AZ PORTUGAL HAT NEUEN PREMIER

Mit der Ernennung von Oberst Goncalves wurde die Bewegung der Streitkräfte entscheidend gestärkt. Aber auch der 2. Mann im neu-geschaffenen Einsatzstab für innere Unruhen ist ein junger Putsch-offizier: Der kürzlich zum Brigadegeneral avancierte Otelo Saralva de Cavalho.

19.7.74 VS Neues Kabinett

Präsident Spinoła stellte am Mittwochabend das neue Kabinett unter Ministerpräsident Goncalves vor...

Im siebzehnköpfigen Kabinett werden 7 Ministerposten mit Vertretern der MFA besetzt. Der neuen Regierung gehören auch weiterhin die Vertreter der demokratischen Kräfte, Cunhal, ... Soares und Mota von der Demokratischen Volkspartei an.

20.7. VS

Die Soldaten Machen selber Schluß

Große Teile der über 60.000 Mann zählenden portugiesischen Armee in Mozambique gehen daran, auf ihre Art rasch den Kolonialkrieg zu beenden. Korrespondenten berichten, der Krieg habe vor allem für die jungen Wehrpflichtigen jeden Sinn verloren. In Lourenco Marques sollen sich 600 Rekruten geweigert haben, eine Pinonierkaserne für einen Einsatz im Norden des Landes zu verlassen. In einer Erklärung hätten sie sich auch hinter die Ziele der FRELIMO gestellt.

Im Hauptquartier Nampula haben sich Agenturmeldungen zufolge, 80 Prozent der Stabsoffiziere in einer Abstimmung für eine sofortige Beendigung der Kampfhandlungen ausgesprochen. Dem Oberkommando der portugiesischen Armee liegen auch Petitionen ganzer Einheiten vor, die sich weigern, gegen FRELIMO-Einheiten vorzugehen.

28.7.74 VS

Spinoła: Unabhängigkeit von Angola, Mozambique und Guinea ab sofort anerkannt - Übergabe der Macht wird vorbereitet.

6.8.74 VS

Scharfe Erklärung gegen Maoisten

Präsident Spinoła forderte am Montag Offiziere und Mannschaften der in Lissabon stationierten Armeeeinheiten zu verstärkter Wachsamkeit gegen Störungen der Ordnung und Frieden auf. Im Zusammenhang damit erfolgte bereits am Sonntag eine scharfe Warnung der Junta gegenüber Linksradikalen, die in der Vergangenheit wiederholt gegen das Programm der "Bewegung der Streitkräfte" demonstriert hatten. Die scharfe Reaktion der Junta wurde offensichtlich ausgelöst durch Übergriffe maoistischer Gruppen auf eine Wohnung und eine Druckerei.

Am Sonntag erfolgte auch die Einstellung der maoistischen Zeitung "Luta Popular", die nach einem Junta Kommuniqué "ständig die Streitkräfte und ihr Programm" angegriffen haben.

18.8.74 VS

Politische Streiks verboten

Die Portugiesische Regierung hat in der Kabinettsitzung am Freitag ein neues Streikgesetz verabschiedet., durch das politische Streiks in Hinkunft verboten werden. Nach Angaben... sind dem Gesetz zufolge auch die Streikkräfte, die Polizei, die Feuerwehr und die Richter von dem Streikrecht ausgenommen. Das Streikrecht für die Beamten soll durch ein besonderes Gesetz geregelt werden.

Ausdrücklich erlaubt sind Solidaritätsstreiks in gleichartigen Unternehmen oder in der gleichen Branche, Das Recht einen Streik auszurufen wird den Gewerkschaften zugesprochen, respektive einer Mehrheit von Betriebsangehörigen wenn die Arbeiter nicht gewerkschaftlich organisiert sind. Die Besetzung von Fabriken oder Büros durch das streikende Personal ist im neuen Gesetz untersagt.. Dagegen dürfen Streikposten aufziehen, die sicherstellen sollen, daß die Unternehmer nicht fremdes Personal während des Streiks anwerben.

Eine Aussperrung wird nur zugelassen, wenn der Streik illegitim ist oder wenn er in der Absicht einer Wirtschaftssabotage durchge-

25.8.74 VS

Mitensenkung

Die Provisorische Regierung hat...ein neues Mietengesetz beschlossen das die Einführung fixer Mietzinse vorsieht. Außerdem ist in dem Gesetz eine generelle Senkung der Mietzinse vorgesehen. Dadurch sollen die Wohnungen für breitere Bevölkerungsschichten erschwinglich und die Lebenslage der Werktätigen verbessert werden.

...Ministerpräsident Goncalves erklärte vor Journalisten, daß sich seine Regierung um die Mitgliedschaft des Landes in der EWG bemühen werde.

30.8.74 VS

Verstaatlichung

Die portugiesische Regierung hat Mittwoch bekanntgegeben, daß sie 3 führende Banken verstaatlichen werde. Weitere Verstaatlichungen werden erwartet...Die Frage der Entschädigung ließ die Regierung offen.

1.9.74 VS

Portugal hebt Lohnstopp für höhere Gehälter teilweise auf

Die portugiesische Regierung hat den seit Ende Mai geltenden Lohnstopp für höhere Gehälter teilweise aufgehoben, wurde am Samstag in einem offiziellen Kommuniqué bekanntgegeben.

Gleichzeitig wurde während einer Kabinettsitzung in der Nacht zum Samstag Maßnahmen zur Verhinderung von möglichen inflationären Auswüchsen getroffen.

Bis auf weiteres soll die Hälfte von eventuellen Lohnerhöhungen in Schatzanleihen angelegt werden, die 4 5 Jahre lang keine Zinsen tragen. Von dieser Entscheidung sind allerdings nur Lohnerhöhungen von mehr als 10 Prozent betroffen, sofern sie bei Gehältern vorgenommen werden, die zwischen 9.000 und 20.000 Escudos liegen (6.500 bis 15.000 \$) sowie bei allen Erhöhungen von Gehältern über 20.000 Escudos.

Die Regierung hatte am 25 Mai einen Lohnstopp für Gehälter über 7.500 Escudos beschlossen und gleichzeitig den Mindestlohn auf 3.300 Escudos festgesetzt.

11.9.74 VS

Mocambique: Die Putschisten gaben auf

Der Versuch einer Gruppe weißer Siedler, durch einen Putsch die Unabhängigkeit Mocambiques und die Einsetzung einer provisorischen Regierung an der die Unabhängigkeitsbewegung FRELIMO maßgebend beteiligt sein soll, zu verhindern, ist kläglich gescheitert.

14.9.74 VS

Portugiesische Luftbrücke für Kampfgruppen der FRELIMO

In der Hauptstadt sind die ersten Kampfgruppen der FRELIMO eingetroffen...wo die Einheiten sofort gemeinsame Patrouillengänge mit den portugiesischen Streitkräften aufnahmen.

Der neue portugiesische Hochkommissar für Mocamboque Konteradmiral Crespo: "In der gegenwärtigen Situation ist die FRELIMO eine gute Hilfe zur Erhaltung der Ordnung. Der Krieg ist nun zu Ende".

29.9.74 VS

Faschistenputsch gescheitert

Gemeinsam mit Kommunisten, Sozialisten und Demokraten konnte die portugiesische Armee am Samstag die Ruhe im Lande wiederherstellen, nachdem faschistische Kreise unter dem Deckmantel einer Demonstration für Spínola einen bewaffneten Staatsstreich geplant hatten. Nachdem am Donnerstag die von faschistischen Kreisen angekündigte Demonstration verboten worden war, erlaubte am Freitag überraschenderweise General Spínola die Kundgebung. Die Haltung zu der Demonstration hatte zu

scharfen Meinungsverschiedenheiten zwischen einigen Mitgliedern der Militärjunta und Spínola auf der Einen und der Bewegung der Streitkräfte und den linken und demokratischen Parteien auf der anderen Seite geführt....wurden während der Nachtstunden umfangreiche Truppenbewegungen in Lissabon beobachtet...

Nach Berichten von Augenzeugen wurden in den Samstagmorgenstunden in den Straßen Lissabons Barrikaden gegen die in die Stadt strömenden Rechtsextremisten errichtet...

1.10.74 VS

Nach Putschversuch: Spínola zurückgetreten

Nach dem Scheitern seines Versuches, mit Hilfe der reaktion die gesamte Regierungsgewalt in Portugal zu übernehmen, ist am Montag Spínola zurückgetreten. Wie ein Sprecher des Präsidialamtes mitteilte schied Spínola auch als Vorsitzender der Militärjunta aus, die seit dem Umsturz vom 25. April...Generalstabschef Costa Gomes ist zum neuen Präsidenten ernannt worden. Gomes war vor dem Sturz Caetano's einer der engsten Mitarbeiter Spínola's gewesen und gehörte zu den führenden Offizieren der MFA....Hat Goncalves ersucht, weiterhin seine Amtspflicht auszuüben.

Spínola hatte die "Schweigende Mehrheit" für Samstag zu einer groß angelegten Kundgebung gegen die Linke aufgerufen...Die MFA verhaftete daraufhin am Samstag 238 Personen um dem Putsch zuvorzukommen.

3.10. VS

Zusammensetzung der MFA

...Auf die Frage eines Journalisten antwortete Montes, die Bewegung habe anfangs etwa 300 bis 400 Offiziere gezählt, seit dem 25 April erfasse sie aber alle Angehörigen der Streitkräfte die ihr Programm akzeptieren.

6.10. VS

Spínola ließ MFA-Führer verhaften

...Danach hat der ehemalige Staatspräsident auf dem Höhepunkt der Auseinandersetzung mit den Offizieren der MFA Ministerpräsident Goncalves und einen weiteren Angehörigen der MFA verhaften lassen. Nach vorliegenden Meldungen ist das Scheitern der Machtübernahme auf die Rolle seines jetzigen Nachfolgers Gomes zurückzuführen. Gomes hatte sich geweigert, Spínola's Befehl an die Truppen gegenzuzeichnen, Schlüsselpunkte in Lissabon zu besetzen und die MFA Führer zu verhaften.

Am Samstagnachmittag versuchte er erneut, im Staatsrat seine Ziele weiterzuverfolgen. Er ersuchte den Staatsrat, den Belagerungszustand auszurufen, was ihm unumschränkte Vollmachten gegeben hätte. Die Forderung Spínola's wurde jedoch abgelehnt.

8.10. VS

Die überwiegende Mehrheit der Arbeiter folgte am Sonntag dem Aufruf von Ministerpräsident Goncalves und erschien zur Arbeit. Mit dem Arbeitssonntag sollte gegen die Wirtschaftskrise im Lande angekämpft und der Sieg über die reaktion gefeiert werden.

5. 1.74 VS

Portugals zweiter Frühling - Rolle der SP

Gegenwärtig ist eine recht intensive Aufwertungskampagne im Gange, die der PSP nicht nur innenpolitisch größeres Prestige verleihen soll, sondern offensichtlich auch außenpolitische Aspekte hat, deren Ziel es ist die Sozialisten auf Europa Kurs zu bringen.

In der Partei von Aussenminister Soares gibt es verschiedene Strömungen. Soares selbst, der in seiner Jugend ziemlich links stand, hat die Partei, die während der Zeit des Faschismus nicht existierte

und im Untergund in keiner Form in Erscheinung trat, erst 1973 - in der BRD gegründete, "mit der Unterstützung der SPD und der Friedrich Ebert-Stiftung", wie er bekennt..

6.11.74 VS

Zusammenstöße

Die portugiesische Polizei ging am Montag gegen linksextremistische Demonstranten vor, die eine Veranstaltung der Demokratischen Zentrums-
partei (CDS) in Lissabon stören wollten...

13.11.74 VS

Das armenhaus Europas

Der vom faschistischen Regime vom Zaun gebrochene Kolonialkrieg ging ausschließlich zu Lasten der Bevölkerung. Die Militärausgaben, die 1960 28,7 % betrug, stiegen bis 1973 auf über 33 Prozent der gesamten Budgetmittel. Dafür gingen die öffentlichen Investitionen von 34,5 (1960) auf 28,6 Prozent (1971) zurück.

Wie einer - noch unter dem alten Regime angestellten - Untersuchung zu entnehmen ist, betrug das Bruttosozialprodukt 1970 250 Millionen Dollar, das sind 640 Dollar pro Kopf und Jahr. Das Jahreseinkommen belief sich pro Familie im Süden auf 32.200 Escudos, erreichte im Norden nur 28.500 und im Distrikt Algae (im äußersten Süden) gar nur 24.600 Escudos, also etwas mehr als 200 Escudos im Monat. Die Statistik aus dem Jahre 1971 schlüsselt die Einkommen der verschiedenen Berufsguppen auf: Kleinbauernbrachten es auf 2.200 monatlich, Landarbeiter auf 1.666 Escudos, Industriearbeiter kamen im Durchschnitt auf 2.691, Angestellte auf 4.525, Streitkräfte im Durchschnitt 6.041, Direktoren in Industrieunternehmen 10.341, freie Berufe (Ärzte, Rechtsanwälte) 18.341.

Tätig sind: Landwirtschaft 33 % , Industrie 35,9, andere Berufe 31,2

6.12.74 VS

Die Regierung Portugals hat ihre Absicht erklärt, in der nächsten Zeit diplomatische Beziehungen zu China aufzunehmen

18.1.75 AZ

...Am Donnerstag hatte sich der Parteichef der Sozialisten, Soares, ...gegen die Schaffung einer Einheitsgewerkschaft gewandt und entsprechende Bestrebungen als Gefährdung der Demokratie bezeichnet...

18.1.75 VS

Reaktionärer Krawall gegen Gewerkschaftseinheit

Am Vorabend war es in der portugiesischen Hauptstadt zu einer Kundgebung von Anhängern reaktionärer und antikommunistischer Gruppen gekommen, die sich gegen den Beschluß der MFA richteten, einen einheitlichen Gewerkschaftsverband zu schaffen. Wie berichtet hatten am Dienstag in Lissabon mehr als 100.000 Demonstranten (in verschiedenen Berichten ist sogar von 300.000 die Rede) den Beschluß unterstützt, gegen den die rechten Kräfte der SP sowie die reaktionären Parteien wegen der führenden Rolle der Kommunisten in der Gewerkschaftsbewegung auftreten. Bei der Gegendemonstration am Donnerstag waren Losungen wie "Nieder mit dem Sozialfaschismus!" gegen die Linksparteien und die MFA zusehen.

Der Arbeiterrat des "Sheraton" Hotels in Lissabon hat...beschlossen, den Generaldirektor abzusetzen...

28.1.75 VS

Verschärfte Spannungen in Portugal

Protestaktionen linksradikaler Studenten gegen den Parteikongreß der rechtsgerichteten Zentrums-
partei (CDS) in Porto...mußte daraufhin Sonntag den Parteitag abbrechen.

Die KP hat sich in einer Erklärung von dieser Aktion distanziert und festgestellt, es handle sich dabei um eine Mißachtung der im April

Presseauszüge Portugal

1974-1975

S.17ff. fehlend